

ORGANISATION

Anmeldung

Bestätigen sie Ihre Teilnahme bitte schriftlich an:
Westfälisches Institut Warstein
 Hermann Simon Institut
 Franz-Hegemann-Str. 23 · 59581 Warstein
 oder per Email an hsi@lwl.org
 Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Veranstaltungsort

Die Tagung findet im Festsaal der Westfälischen Klinik Warstein statt. Während der Tagung sind Sie unter der Telefonnummer 02902 / 82-2397 erreichbar. Im Interesse aller TeilnehmerInnen wären wir Ihnen dankbar, wenn sie Ihr Mobiltelefon während der Tagung ausschalten.

Übernachtung

Gerne übersenden wir Ihnen auf Wunsch einen Zimmernachweis. Bitte erkundigen Sie sich selbst nach einer Übernachtungsmöglichkeit, die Ihren Vorstellungen entspricht!

Symposionsleitung

Dietmar Böhmer, Westfälisches Institut Warstein, 59581 Warstein

ReferentInnen

Dr. Josef Fischer

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. med. W. Weig

Ärztlicher Direktor des Niedersächsischen Landeskrankenhauses Osnabrück, Ärztlicher Leiter des Rehabilitationszentrums am Hesselkamp Osnabrück, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft zur med. Rehabilitation psychisch Kranker

Dipl. Psych. Dorothea Jäckel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der SNF-Studie zum Job Coach Projekt, Schweiz, Leiterin der Abteilung für berufliche Abklärungs- und Wiedereingliederungsmaßnahmen der Universität Bern, Schweiz

Dipl. Psych. Helga Schüller

Langjährige Leiterin der medizinischen Rehabilitation am Standort Warstein, Psychologin im Hermann Simon Institut

Dipl. Soz.-Arb. Dietmar Böhmer

Leiter des Westfälischen Instituts Warstein

Auskünfte

Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an das Westfälische Institut Warstein (Telefon 02902 / 82-2443, Fax 02902 / 82-3460, Email hsi@lwl.org, Internet <http://www.hermann-simon-institut.de>)
 Dort erhalten Sie die aktuellen Informationen zu unserer Tagung und zu weiteren Veranstaltungen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



„Teilhabe ermöglichen“

1. Warsteiner
 Rehabilitations-Symposion

6. Oktober 2004



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begehen in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: „20 Jahre Medizinische Rehabilitation am Standort Warstein“. Erfreut sind wir über dieses Ereignis besonders deshalb, weil wohl kaum ein fachmedizinisches Konzept innerhalb unserer therapeutischen Angebote sich so beständig verändert und weiterentwickelt hat wie das der medizinischen Rehabilitation psychisch kranker Menschen.

In einer Zeit, deren Arbeitsalltag geprägt ist von ständig steigender Arbeitsverdichtung und Leistungsdruck, steht die Gruppe der psychisch erkrankten Menschen im Fokus unseres rehabilitativen Auftrags. Wurden diese früher eher hospitalisiert, weil sie als schwierig und wenig flexibel galten, weil sich Erfolge im Rehabilitationsprozess zumeist nur in kleinen Schritten darstellten, weil erreichte Erfolge immer wieder auch von Rückschlägen bedroht wurden, so erfahren diese Menschen zunehmend gesellschaftliche Aufmerksamkeit im Hinblick auf das im SGB IX formulierte Ziel der Teilhabe. Dieses aktivierende Ziel hat sich das Hermann Simon Institut auf die Fahnen geschrieben und erreicht durch intensive arbeitsdiagnostische und -rehabilitative Schwerpunkte beachtliche Erfolge. Die Anzahl der Hilfesuchenden nach entsprechend wirksamen Maßnahmen wird immer größer.

Wir denken, Sie stimmen uns zu, wenn wir sagen, dies ist ein Thema mit hoher Brisanz vor allem für jene Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen Probleme haben, am Arbeitsleben teilzuhaben.

„Es ist eine gesicherte Erkenntnis, dass berufliche Teilhabe über den Gelderwerb hinaus eine ganz zentrale Bedeutung für die soziale Anerkennung des Menschen hat.“, Walter Riestler 2002.

Das heutige Westfälische Institut Warstein, entstanden aus eben diesen Notwendigkeiten, versteht sich als kompetenter Dienstleister auf dem Sektor der medizinischen Rehabilitation psychisch kranker Menschen.

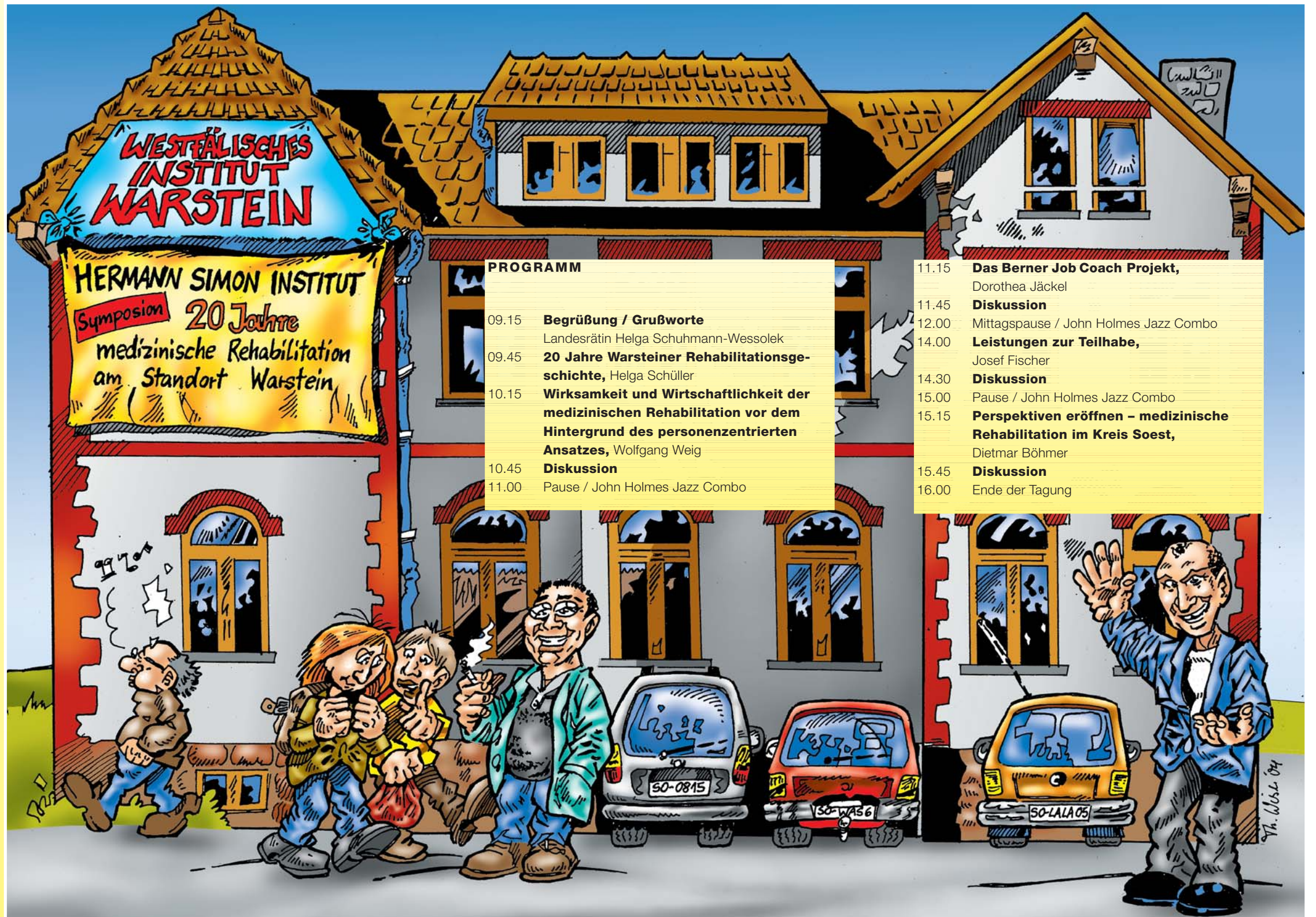
Mit dem Symposium „Teilhabe ermöglichen“ soll sich Ihnen ein Forum bieten, auf dem verschiedene rehabilitative Ansätze zur Diskussion gestellt werden.

Wir freuen uns, qualifizierte Experten gewonnen zu haben. Mit diesem 1. Warsteiner Rehabilitations-Symposium möchten wir ein Zeichen der Solidarität und der Unterstützung setzen. Für unsere Klientel, für die Region, in der wir leben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dr. Josef J. Leßmann

Dietmar Böhmer



PROGRAMM

09.15 Begrüßung / Grußworte

Landesrätin Helga Schuhmann-Wessolek

09.45 20 Jahre Warsteiner Rehabilitationsgeschichte, Helga Schüller

10.15 Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der medizinischen Rehabilitation vor dem Hintergrund des personenzentrierten Ansatzes, Wolfgang Weig

10.45 Diskussion

11.00 Pause / John Holmes Jazz Combo

11.15 Das Berner Job Coach Projekt,

Dorothea Jäckel

11.45 Diskussion

12.00 Mittagspause / John Holmes Jazz Combo

14.00 Leistungen zur Teilhabe,

Josef Fischer

14.30 Diskussion

15.00 Pause / John Holmes Jazz Combo

15.15 Perspektiven eröffnen – medizinische Rehabilitation im Kreis Soest,

Dietmar Böhmer

15.45 Diskussion

16.00 Ende der Tagung